

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

## Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at Telephone: +43(732) 7720-53100

## Borworte.

Das ehemalige steirische Schützen-Regiment Nr. 3 gehörte während der Ariegsjahre 1917—18 in den Verband der k. k. 22. Schützendivision, die zu besehlen ich berusen war. In dieser von großen und schweren Kämpsen erfüllten Zeit haben die Zer-Schützen durch ihre Tapserkeit, Opserwilligkeit, zähe Ausdauer im Ertragen aller Mühseligkeiten und Strapazen, unbedingte Verläßlichkeit, großes Geschick und Fleiß im Ausdau der Stellungen usw. sich besonders ausgezeichnet.

Ich möchte von den zahlreichen bewundernswerten Waffentaten nur jene drei Gelegenheiten besonders herausgreisen, in denen das Regiment im Brennspunkte des Kampses stand. In der Junischlacht auf der Hochstäche der "Sieben Gemeinden" im Jahre 1917 hat sich das Schützen-Regiment Nr. 3 in seiner Bersteidigungsstellung auf dem Mte. Zedio rühmlichst gehalten. Alle Angrisse, welche die Italiener nach vorhergegangenem außerordentlich starkem Artilleries und Minenseuer und nach Sprengung zweier Winen auf dem Mte. Zedio untersnahmen, wurden abgewiesen und dort, wo es Teilen italienischer Abteilungen gelang, in unsere Stellung einzudringen, wurden sie schon durch die Unterkommandanten selbstätig wieder hinausgeworsen. Durch die selbstlose Aufsopserung in diesen sehr schweren Kämpsen konnte die Stellung unerschüttert gehalten werden, was nach dem Berlust des Mte. Ortigara am Nordslügel des III. Korps von hervorragender Bedeutung für die gesamte Lage des Korps war.

Im Herbst 1917 hatte das Schützen-Regiment Nr. 3 während der in der Geschichte einzig dastehenden siegreichen Offensive vom Durchbruch bei Flitsch bis auf die Höhen des Mte. Grappa neuerdings glänzende Leistungen aufzuweisen. Besonders schwierige Berhältnisse sand das Regiment bei der Angriffsvorrückung von Felze über die verschneiten Berggipfel des Mte. Koncone und Mte. Prassolan auf den Mte. Pertica. Ganz auf sich selbst angewiesen, hat das Regiment in schweren Kämpsen den Feind aus mehreren Stellungen geworsen, zahlreiche Gefangene gemacht und schließlich den so wichtigen Mte. Pertica erstürmt und hier 14 italienische Gegenangriffe siegreich abgewehrt.

Zum Schluß sei noch der Tätigkeit des Regiments im Tonale-Abschnitt im Sommer 1918 gedacht. In seiner vom Wite. Tonale dis einschließlich Wite. Albiolo bezogenen Stellung, die es in kürzester Zeit zum Teil erst ausbauen und verstärken mußte, wehrte dieses brave Regiment alle italienischen Angriffe ab und hielt seine Stellungen unerschüttert dis zu dem unseligen Wassenstüllstand.